

Protokoll der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses (GFA)

Sitzungstag: 20.08.2025 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:00 Uhr Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen,
Sitzungsraum 1. Etage, Godehardstr. 19

Vom Ortsamt

Jörn Hermening
Marc Liedtke

Vom Ausschuss die Mitglieder

Waltraut Otten für Susanne Alm
Ralf Bohr
Jens Dennhardt für Hans- Peter Hölscher
Uwe Jahn
Dr. Christian Kornek
Sebastian Springer
Christa Wilke

Beratendes Mitglied

TOP 1: Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 16.07.2025 und 06.08.2025 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Aussprache zur Freiluftparty am Mahndorfer See am 31.05.2025

TOP 3: Vorbereitung der Beiratssitzung am 21.08.2025

TOP 4: Vorbereitung der Beiratssitzung am 18.09.2025

TOP 5: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

TOP 6: Verschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als beschlossen.

TOP 1: Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 16.07.2025 und 06.08.2025 sowie Rückmeldungen

Die Protokolle der Sitzungen vom 16.07.2025 und 06.08.2025 werden genehmigt. Jens Dennhardt enthält sich bei der Abstimmung da er in Vertretung für Hans-Peter Hölscher an der Sitzung teilnimmt.

Rückmeldungen

Provisorischen Sanierung Bahnhof Sebaldsbrück

Jörn Hermening berichtet, dass das Ortsamt bei der DB nachgefragt hat. In einer Antwort vom 07.08.2025 erklärt ein Vertreter von DB, dass die Verkehrsstation Bremen-Sebaldsbrück im Programm „Zukunftsbahnhöfe (ZKB)“ für das Jahr 2034 vorgesehen ist.

TOP 2: Aussprache zur Freiluftparty am Mahndorfer See am 31.05.2025

Dazu eingeladen: Freja Cordes, Veranstalterin

Im Rahmen eines ausführlichen Austauschs zwischen den Veranstaltenden, der Beschwerdeführerin sowie den Mitgliedern des Geschäftsführungsausschusses werden sowohl Optionen zur Optimierung der Kommunikation als auch technische Maßnahmen zur Verringerung der Basslautstärke erörtert.

Seitens der CDU-Fraktion wird darüber hinaus angekündigt, in der kommenden Beiratssitzung einen Antrag einzubringen, mit dem der Mahndorfer See künftig als Veranstaltungsfläche für Freiluftpartys ausgeschlossen werden soll.

TOP 3: Vorbereitung der Beiratssitzung am 20.08.2025

18:00 Uhr!!! (10 Min.)	TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.06.2025 sowie Rückmeldungen
18:10 Uhr (20 Min.)	TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
18:30 Uhr (20 Min.)	TOP 3: Gemeinschaftsverpflegung in Schulen und Kitas
18:50 Uhr (10 Min.)	TOP 4: Aktueller Sachstand Jugendhaus Hemelingen
19:00 Uhr (10 Min.)	TOP 5: Weserbrücken insbesondere Wesersprung Ost (Fahrradbrücke)
19:10 Uhr (30 Min.)	TOP 6: Aktueller Sachstand Zeppelin tunnel
19:40 Uhr (20 Min.)	TOP 7: Vorstellung Strukturplan Rennbahn West
20:00 Uhr (30 Min.)	TOP 8: Beiratsverschiedenes
21:00 Uhr (30 Min.)	Nichtöffentlicher Teil der Sitzung

Zu TOP 3:

Zu diesem Thema wurden alle Kita-Träger im Stadtteil, die Arbeitnehmerkammer und das zuständige Ressort eingeladen. Die Kita-Träger haben ihr Kommen zugesagt. Die Bildungsbehörde hat ihr Kommen abgesagt.

Zum Thema Absage der Bildungsbehörde:

Uwe Jahn schlägt vor, das Thema Teilnahme der Bildungsbehörde an Ausschuss- und Beiratssitzungen aufgrund der Häufung von Absagen eine/n Vertreter:in die Ausschusssitzungen bzw. Beiratssitzungen zu versenden, in der kommenden Beirätekonferenz ansprechen und nachfragen, ob andere Beiräte ein ähnliches Vorgehen der Bildungsbehörde erleben.

Nach einer intensiven Diskussion wird folgender Beschlussvorschlag gefasst, den der Beirat in der kommenden Sitzung beschließen soll:

Anforderung einer rechtlicher Beratung des Beirates Hemelingen gem. §7 (4) BeirOG

Ist die Sicht des Beirates korrekt, dass

1. Ressorts bei fristgerechter Einladung zu Themen mit Bezug zum Beiratsbereich gem. §7 Abs.1 Nr. 2 zur Teilnahme und Entsendung von Referent:innen verpflichtet sind und
2. ist dies beim Thema „Gemeinschaftsverpflegung in Schulen und Kitas im Stadtteil Hemelingen“ anzuwenden?

Zum Hintergrund: Das Ressort Kinder und Bildung wurde fristgerecht zum Thema -Gemeinschaftsverpflegung in Schulen und Kitas im Stadtteil Hemelingen zur Beiratssitzung am 21.08.2025 am 08.07.2025 eingeladen. Eine Teilnahme wurde mit Verweis auf das BeirOG abgelehnt, eine Antwort könne auch schriftlich erfolgen.

Der Beirat behält sich nach Würdigung der Antwort vor ggf. das Verwaltungsgericht zur Durchsetzung seiner Rechte anzurufen.

Zu Top 4: Faro Tuncel vom Träger Kinder- und Jugendvision, hat sein Kommen zugesagt und wird einen kurzen Bericht zum aktuellen Stand vortragen.

Zu Top 5: Kurzer Bericht ohne Referenten – Das Schreiben vom Staatsrat ist vorab versendet worden.

Zu Top 6. Die DB wird sich online dazu schalten – vor dem Hintergrund der schlechten Verbindungen wird dies aber keine hybride Sitzung.

Zu TOP 7: Das Bauressort nimmt an der Beiratssitzung teil und stellt den Strukturplan Rennbahn West vor der Deputation-Planaufstellung am 18.09.2025 vor.

Zu Top 8:
Beschlussentwurf aus der Plako Bildung

Jörn Hermening berichtet, dass der Beirat Vahr den Beschluss nicht mitträgt. Begründung, sie sind nicht betroffen.

Der Beschluss wird aufrechterhalten und im Namen der Beiräte Osterholz und Hemelingen gestellt.

Jörn Hermening wird gebeten, die Entscheidung der Vahr mit dem Ortsamt Osterholz abzustimmen.

Gemeinsamer Beschluss der Beiräte Hemelingen, Osterholz und Vahr aus der Planungskonferenz „Berufliche Bildung“ am 26.06.2025, beschlossen in den Beiräten

- Hemelingen am XXXXXX
- Osterholz am XXXXXX
- Vahr am XXXXXX

Die o.g. drei Beiräte haben sich am 26.06.2025 gemeinsam in einer Planungskonferenz mit dem Thema „Berufliche Bildung im Bremer Osten“ befasst. Nach Diskussion sind die Beiräte übereingekommen folgende Forderungen zu stellen, die inzwischen durch Beiratsbeschlüsse in den drei Stadtteilen untermauert wurden:

*Die Werkschule und Werkstufe am Standort Dudweiler Straße muss erhalten bleiben!
Die Rahmenbedingungen am jetzigen Standort sind ideal für die angesprochene besonders förderbedürftige Schülerschaft, Gartenbau wäre z.B. in Walle aufgrund des begrenzten Außengeländes so nicht möglich.*

Die spezielle Schüler:innengruppe mit besonderen Beeinträchtigungen verschiedenster Art braucht möglichst wenig Barrieren, dazu zählt auch eine räumliche Nähe zum Wohnort, viele Schüler:innen würden in Walle einfach nicht ankommen.

Das jetzige Schulgebäude hat Räume, die besonders geeignet sind.

Real ist der Austausch des jetzigen Schulstandortes mit den Oberschulen unserer Stadtteile viel intensiver als mit der Berufsschule. Es sind die Oberschulen, die an die Dudweiler Straße vermitteln und im Austausch zu den Schüler:innen sind.

Für die Zielgruppe ist ein kleiner, überschaubarer Standort in der Nähe aufgrund der intensiven Beziehungsarbeit sinnvoller, an einem großen Berufsschulstandort ist das nicht zu gewährleisten.

Von daher ist die schulgesetzliche Vorgabe der Anbindung dieser Werkschule an eine Berufsschule im Bremer Westen nicht optimal und zielführend. Im Schulgesetz sollte alternativ auch eine Anbindung an eine Oberschule ermöglicht werden, zumal der überwiegende Teil dieser speziellen Schülerschaft im Sek. 1 Alter ist. Auch eine Selbstständigkeit der Einheit Dudweiler Straße sollte nicht ausgeschlossen werden.

Ein Grundschulstandort im Eisenbahnerviertel muss geschaffen werden

Die Kinder aus der sogenannten Eisenbahnersiedlung im Stadtteil Sebaldsbrück müssen seit Jahrzehnten eine Schule im Stadtteil Osterholz (Uphuser Straße) besuchen und dabei die mittlerweile außerordentlich stark frequentierte Osterholzer Heerstraße (u.a. Mercedes-Verkehrsüberqueren). Das ist für Kinder weitere Jahrzehnte lang nicht zumutbar, eine Grundschule sollte fußläufig ohne Probleme zu erreichen sein.

Die Beiräte begrüßen daher die Initiative der Bildungsbehörde, im Bereich Eisenbahnersiedlung einen neuen Grundschulstandort zu planen; dieser sollte aber nicht zu Lasten des derzeitigen Standortes der Werksschule gehen, zumal die Raumgrößen an der Dudweiler Straße seinerzeit für Lernbehinderte (Frequenz max. 16) ausgelegt wurden – und dass in Steinbauweise, also nicht leicht abzuändern sind.

Die Bildungsbehörde wird daher aufgefordert, einen alternativen Standort im Gebiet vorzuschlagen. Vorstellbar wäre z.B. eine Containerlösung auf dem Gelände der Dudweiler Straße in Absprache mit dem Fachpersonal vor Ort.

Die Beiräte wünschen weiterhin eine zeitnahe Umsetzung des seinerzeit einstimmig von allen drei Beiräten geforderten Berufsschulcampus Ost dazu sollen ein Zeitplan und die aktuellen Standortplanungen mitgeteilt werden.

Die Beiräte berufen eine gemeinsame Planungskonferenz zur Schulstandortplanung ein.

Die Planungskonferenz wird für die Beiratsgebiete Hemelingen, Osterholz und Vahr für September oder Oktober einberufen und soll durchgeführt werden, sobald die aktuellen Bevölkerungsprognosen eingearbeitet wurden. Der Termin und die Tagesordnung sollen in Absprache zwischen Bildungsbehörde und Beiräten festgelegt werden.

Eine Planungskonferenz „Schulstandortplanung Ost“ durch die Bildungsbehörde wie vor ein paar Jahren für den ganzen „Bezirk Ost“ ist inhaltlich nicht zielführend, da das Planungsgebiet viel zu groß ist um auf einzelne Standorte einzugehen. Die Vahr war zudem nicht dort vertreten, da die Schulbezirke nicht den Verwaltungsgrenzen des Bezirkes Ost entsprechen. Die drei Stadtteile zusammen haben mit einer Einwohnerzahl von weit über 100.000 Personen bereits die Größe eine Großstadt, eine eigene Vorstellung der Planungen für diesen Teil Bremens ist daher durchaus angemessen und unverzichtbar.

Da dieser Beschluss aus einer Planungskonferenz resultiert ist er der zuständigen Deputation für Bildung vorzulegen.

Beschlüsse aus dem Regionalausschuss Rennbahngelände 03.06.2025

Beschlüsse müssen vom Beirat bestätigt werden um anerkannt zu werden.

Verwendung Bundespreis Stadtgrün:

Der Regionalausschuss fasst den Beschluss, die zur Verfügung stehenden Mittel aus dem „Bundespreis Stadtgrün“ für eine erste Maßnahme im Rahmen der Erstellung eines naturnahen Spielplatzprojekts zu verwenden.

Beschluss Angeln

Der Regionalausschuss bittet die Wirtschaftsförderung Bremen (WFB) sowie die ZwischenZeitZentrale (ZZZ), entsprechende Maßnahmen zu ergreifen und das Angeln in den genannten Gewässern ausdrücklich zu untersagen.

Darüber hinaus richtet der Regionalausschuss die Bitte an die zuständige Naturschutzbehörde, die sich in den Gewässern befindlichen Koi-Fische fachgerecht zu entnehmen.

Querungshilfen zum Rennbahngelände

Der Regionalausschuss fordert das Amt für Straßen und Verkehr auf, unverzüglich Maßnahmen zur Einrichtung einer Querungshilfe zur sicheren Überquerung der Ludwig-Roselius-Allee in Höhe der Galopprennbahn zu ergreifen.

Der Regionalausschuss fordert das ASV auf, mit der Planung zur Einrichtung einer Querungshilfe in der Straße Hinter dem Rennplatz, auf Höhe der Galopprennbahn, zu beginnen.

Die Protokollgenehmigung der Planungskonferenz Bildung erfolgt im Beirat.

Beschlussvorschlag zu Freiluftpartys von der Fraktion der CDU

„Der Mahndorfer See wird zukünftig als Fläche für Freiluftpartys ausgeschlossen“

Alle Beschlussvorschläge für die Beiratssitzung werden im Vorfeld gesammelt verschickt.

Jugendbeiratwahl

Jörn Hermening weist darauf hin, dass die nächsten Jugendbeiratswahlen zum Ende des Jahres anstehen. Seitens des Ortsamtes bestehe der Wunsch, die Wahl in analoger Form durchzuführen. Hintergrund hierfür sei die geringe Wahlbeteiligung bei der letzten Jugendbeiratwahl vor zwei Jahren, die ausschließlich digital durchgeführt worden war. Da die derzeit gültige Wahlordnung noch eine digitale Durchführung vorsieht, regt Jörn Hermening an, diese im Hinblick auf eine analoge Wahl anzupassen.

Die Ausschussmitglieder einigen sich darauf, dass der Jugendbeirat in seiner kommenden Sitzung die vorgeschlagenen Änderungen an der Wahlordnung beraten und hierzu eine Entscheidung treffen soll.

Das Thema soll erneut in der nächsten Sitzung des GFA aufgegriffen werden.

TOP 4: Vorbereitung der Beiratssitzung am 18.09.2025

19:00 Uhr (10 Min.)	TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.08.2025 sowie Rückmeldungen
19:10 Uhr (20 Min.)	TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
19:30 Uhr (20 Min.)	TOP 3: Naturschutzgebiet Weseraue Dazu eingeladen: BUND Bremen
19:50 Uhr (20 Min.)	TOP 4: Brückensanierung und Neubau Autobahnbrücke A1 incl. Fahrradnutzung und Sanierung Karl-Carstens-Brücke

	- Dazu eingeladen: DEGES und SBMS
20:10 Uhr (20 Min.)	TOP 5: Verunreinigungen Hemelinger Bahnhofstraße und umzu Dazu eingeladen: Die Bremer Stadtreinigung DBS und die Bremer Tafel
21:00 Uhr (30 Min.)	TOP 6: Beiratsverschiedenes

TOP 5: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

Aus dem GFA vom 23.04.:

Gemeinsame Sitzung Beiräte Hemelingen und Osterholz (Thema: Straßenbahnverlängerung)

Jörn Hermening berichtet, dass für Ende September eine Veranstaltung geplant ist. Eine Einladung liegt ihm vor. Nach der Veranstaltung soll eine gemeinsame Beiratssitzung terminiert werden.

Jörn Hermening wird gebeten, die Einladung noch einmal rumzuschicken.

Präsentation Bildungsbau Bremen GmbH

Marc Liedtke informiert, dass sich ein Vertreter der Bildungsbau Bremen GmbH beim Ortsamt gemeldet habe. Dieser habe angeboten, an einer der kommenden Beiratssitzungen teilzunehmen, um das Unternehmen vorzustellen und über das Projekt Alter Postweg zu berichten.

Ergebnis: Das Thema wird in der Beiratssitzung im Oktober aufgegriffen. Dabei soll ein Zwischenstand zum Projekt an der Grundschule Alter Postweg vorgestellt werden. Zudem wird erwartet, dass die Bildungsbau Bremen GmbH darlegt, welche Planungen sie hinsichtlich der weiteren Schulen im Stadtteil, insbesondere der Oberschule Sebaldsbrück, verfolgt.

Themenspeicher für Beiratssitzungen

- Gewerbegebiet Hansalinie / Erschließung 3. Bauabschnitts
- Sachstand Fernwärme-Strategie Hemelingen (Sobald kommunale Wärmeplanung vorliegt)
- ggf. Thema Schulstandortplanung – als einziges Thema in der Beiratssitzung – Termin im Herbst in Absprache mit dem Bildungsressort – in der Planungskonferenz wurde eine gemeinsame Schulstandortplanung für Vahr, Hemelingen und Osterholz vorgeschlagen – ggf. wird nach der gemeinsamen Sitzung eine weitere gesondert für Hemelingen einberufen.
- Ärztliche Versorgung im Stadtteil – auch Thema im FA Umwelt, Lärm und Gesundheit
- Bilanz aus vier Jahren „Die Komplette Palette“ (Ende 2026)
- Therapeutisches Sportzentrum Hastedt (evtl. nicht im Beirat da kommerziell)
- Baustellenkoordination (wurden in der letzten Sitzung des FA Stadtteilentwicklung auch gefordert)
- Klimaschutz im Alltag – Vorstellung des Projektes des NABU
- Häusliche Gewalt – mit Fallzahlen und Unterstützungsangeboten (noch in 2025)
- Bewohnerparken/Aufgesetztes Parken – Umsetzung 4. Stufe des Aktionsplans
- Biodiversität – nach Vorbereitung im FA Bau und Klimaschutz
- Präsentation Bildungsbau Bremen GmbH (im Oktober)

TOP 6: Verschiedenes

Globalmittel

Jörn Hermening berichtet, dass eine Pressemitteilung für das Einreichen von Globalmittelanträgen für das Jahr 2026 ist letzte Woche an die Pressevertreter verschickt wurde.

Restmittelvergabe Globalmittel

Jörn Hermening berichtet, dass bislang noch kein bewilligter Antrag zurückgezogen wurde.

Der Antrag der WV KAG zur Unterstützung des Arberger Dorffestes ist bis auf Weiteres verschoben worden.

Der Antrag der WV LAGS – Rampen für Hemelingen – wurde inzwischen zurückgezogen.

Anfrage auf marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung "Hemelinger Vielfalt" vom 06. - 07.09.2025 in Bremen-Hemelingen

Stellungnahme: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Christa Wilke hat bei der Abstimmung nicht mit abgestimmt.

gez. Hermening
Sitzungsleitung

gez. Springer
Sprecher

gez. Liedtke
Protokoll